

Holz, Arno: Weisse (1896)

1 Weisse
2 seine Äuglein lustig glizzen/
3 deine Brüste Flammen sprizzen!

4 Trunckner bün ich alß
5 keiner kan für euch bestehn/
6 Jüden/ Heyden und sälbst Christen
7 wisst ihr durchauß zu belisten!

8 Heimlich zwikkts mich biß zum Zeh/
9 abens/ wenn ich
10 doch ich hüte mich beym Naschen/
11 denn ich will nicht Windeln waschen.

12 Philurille/ spey mich an/
13 niemahls werde ich dein Mann.
14 For mein angenehmes Wesen
15 hat mich Fillis itzt erlesen.

16 Alß ich letzt bey Chloen stund/
17 jükkte gleich-falls mir der Mund;
18 ach/ ihr arg verlihbtes Hertzgen
19 brännt schon wie ein Räucher-Kertzgen!

20 Halt mich nicht for keinen Schwan/
21 denn ich bün ein Wetter-Han.
22 Hundret lihbe kleine Dinger
23 läkken sich nach mir die Finger.

24 Bey Moscat und Malvasir
25 pfeiffe ich auff Bitter-Bier.
26 Mandel-Dütgens find ich nütze/
27 doch mir graut für Hafer-Grüzze!

(Textopus: Weisse. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31242>)